

Basisangebot / Baustein 1: Standortbestimmung des Einzelhandels der Stadt Wipperfürth

- Analyse und Bewertung der Einzelhandelssituation der Gesamtstadt
- Potenzialanalyse (SWOT-Analyse) zur Angebots- und Nachfragesituation im Einzelhandel / Ermittlung von branchenspezifischen und standortbezogenen Entwicklungspotenzialen
- Vorschläge zur Angebotsergänzung des Wipperfürther Einzelhandels
- Überprüfung der Liste zentrenrelevanter Einzelhandelssortimente
- Überprüfung des zentralen Versorgungsbereichs der Innenstadt und von Nahversorgungsstandorten
- Zentrenkonzept / zentraler Versorgungsbereich / ggf. Bewertung von Planungen / Standorten zur Angebotsergänzung
- Empfehlungen zur räumlichen Steuerung der Einzelhandelsentwicklung / zur Bauleitplanung
- Maßnahmenkatalog Profilierungskonzept „Innenstadt Wipperfürth 2020“

Die nachfolgenden, **optionalen Ergänzungsbausteine** können auch einzeln beauftragt werden:

Ergänzungsbaustein 2: Ermittlung des Kundeneinzugsbereichs durch Kundenwohnorterhebung im örtlichen Einzelhandel (i.d.R. ca. 10.000 Erfassungen)

- Erstellung der Kundenwohnortlisten / Anschreiben
 - Erfassung der Kundenwohnorte innerhalb einer Woche in Strichlisten (bei jedem Kassenvorgang) in möglichst vielen EH-Betrieben / -branchen
 - Organisation / Verteilung / Rücksendung der Listen durch die Stadt oder den Einzelhandel (ESW, Citymanagement)
 - Auswertung, Abgrenzung des Einzugsbereichs / Kommentierung
-

Ergänzungsbaustein 3: Bürgerbefragung zur Analyse des Einkaufsverhaltens und der Verbraucherwünsche zur Einkaufsstadt Wipperfürth

(schriftliche Repräsentativbefragung von 1.500 BürgerInnen, die von der Stadt mit Anschreiben und Rückantwort-Umschlägen angeschrieben werden; Rücksendung an die Stadt, gutachterliche Auswertung / Kommentierung)

- Analyse des Einkaufsverhaltens der Einwohner der Stadt Wipperfürth, u.a. Einkaufshäufigkeit, Einkaufsmotive, Einkaufsorientierung nach Sortimentsgruppen, Bewertung des Einzelhandels, vermisste Angebote etc.
- Anregungen und Wünsche zur Verbesserung des örtlichen Einzelhandels- / Dienstleistungsangebotes
- maximal 10 Fragen an BürgerInnen der Gesamtstadt, die nach dem Zufallsprinzip (jeder x-te) ausgewählt und schriftlich befragt werden